

Verlag KARL MITSCHKE, Wien, III/4, Steingasse 32

Ⓜ

Soeben ist erschienen **das 10. Tausend** des aufsehenerregenden Buches

Durch die Wiener Quartiere des Elends und Verbrechens

Ein Wanderbuch aus dem Jenseits von

Emil Kläger

Mit zirka 100 Reproduktionen nach Originalaufnahmen vom Gerichtssekretär

Hermann Drawe

Mit einem Vorwort verfasst von **Regierungsrat Prof. Dr. Friedrich Umlauf**

Preis broschiert M. 4.—; gebunden M. 5.—

In Rechnung 25%, bar 33¹/₃% und 11/10

Bis 1. Oktober zwei Exemplare zur Probe mit 50% auf beiliegendem Zettel.

Berliner Morgenpost (Literarisches Feuilleton): Fast jede Grossstadt kann heute einen Dichter oder Schriftsteller aufweisen, der in ihre dunkelsten Ecken hineinleuchtet. Für Paris war Emile Zola der grosse Schilderer des Elends und Verbrechens, für Berlin war es in gewissem Sinne Hans Ostwald, für russische Zustände ist es Maxim Gorki. Für Wien ist es Emil Kläger aus der „frohen“ Donaustadt, der uns durch die „Wiener Quartiere des Elends und Verbrechens“ führt.

Berliner Lokalanzeiger (Literarische Beilage): ... Es sind Grossstadtdokumente, echt, unverfälscht, aus sonst unzugänglichen Tiefen hervorgeholt, voll von psychologischen Lichtblitzen und von einer Zigeunerromantik, wie sie in einer Millionenstadt niemand vermutet hätte. Manche Beschreibungen muten wie Ausschnitte aus Gorkis Nachtsyl an.

Wiener Mittagszeitung: ... Ein Buch, das imstande wäre, hinauszuschreien und aufzurütteln, das mit der Kraft seiner objektiven und deshalb so eindringlichen Sprache wie der kräftige Aufruf zu einer längst schon notwendigen kulturellen Tat wirkt und deshalb ein starkes Buch ist. Wer imstande ist, nach der Lektüre eine Nacht in ruhigem Schläfe zu verbringen, der ist für die Menschheit verloren. Dieses Buch ist eine Tat, möge sie auch den Samen zu weiteren Taten legen.

Ich bitte die p. t. Sortimenter, sich auch weiterhin für den Absatz des Buches energisch zu verwenden, und ich werde diese Bemühung durch Beilage von wirkungsvollen Prospekten in die gelesenen Tages- und Fachblätter Österreichs und Deutschlands unterstützen.

Reise- und Eisenbahnbuchhandlungen, die für den Absatz besonders tätig sein wollen, mögen sich direkt an mich wenden.

Karl Mitschke.